



Wildoner Rad-Projekt „Aktiv zur Schule“ tut Familien & Klima gut

Mitten im Projekt und schon für den Preis „Sichere Gemeinde“ nominiert – das Wildoner Radverkehrskonzept bringt Familien mit Schulkindern und Radfahrbegeisterten mehr Lebensqualität – und allen ein besseres Klima.

**Aktiv sein heißt beispielsweise:
Am Montag, 3.Juni, dem „Tag des Fahrrads“
mit dem Rad unterwegs zu sein.**

Wildon ist wieder einmal dabei, wenn es um Innovatives geht: Nur fünf österreichische Gemeinden wurden für den Impuls Award 2019, Kategorie Sichere Gemeinde, nominiert. Darunter Wildon mit dem Projekt „Aktiv zur Schule“.

Schule macht KLIMA

Alle setzen sich voll ein: Schulvertreter, angeführt von Direktor Walter Kölli von der Neuen Mittelschule Wildon, Schülerinnen und Schüler, die begeistert bei den Mobilitätswochen mitmachen und die Straßenerhalter, beson-

ders die Gemeinde Wildon, die sich für die Wünsche nach mehr Sicherheit für Radfahrende aufgeschlossen zeigen. Eltern und Experten wie der Verkehrsfachmann DI Harald Ortner vom Kuratorium für Verkehrssicherheit wirken ebenso engagiert mit. ProjektWildon-Gemeinderätin Rosemarie Schauer hatte den Anstoß dazu gegeben und koordiniert das äußerst vielschichtige Projekt.

Radfreundliche Straßen machen Klima

Die einzelnen Maßnahmen, die den Radfahrerinnen und



Wildoner Pädagoginnen & Pädagogen setzen sich für Rad & Klima in die Schulbank. Das Ziel: Die Wildoner Kindergärten werden Klimabündniskindergärten und die Schulen Klimabündnisschulen. Eingeladen hatte GR Dr. Werner Kammel im Namen des Arbeitskreises Klimabündnisgemeinde.
Foto: Schauer

Radfahrern mehr Sicherheit geben, wurden in der vergangenen Ausgabe der Gemeindezeitung detailliert dargestellt. Beispielsweise der Mehrzweckstreifen auf der St. Georgener Straße, das Symbol Mischverkehr auf der Aframerstraße, der Radweg für die Wurzingerstraße und der Kainachsteg, der radfahrtauglich gemacht wird.

Gemeinde macht KLIMA

Wildoner Gemeinderätinnen und Gemeinderäte fanden sich zu einem produktiven Klima-Arbeitskreis, die Einladung an Pädagoginnen und Pädagogen folgte. Ihr Engagement erreicht jene, die die Zukunft gestalten, und die darunter leiden, wenn sich im Klima-Bewusstsein nichts ändert: Die kommenden Generationen.

Wir alle machen KLIMA

„Wildon hat wunderbare Erholungsreiche, sie sollen den Menschen noch mehr Lebensqualität bringen“, sagt ProjektWildon-Gemeinderätin Rosemarie Schauer: „Das geht aber nur mit den Menschen, die hier leben und gern hier leben!“, ist sie überzeugt. Und sie setzt auf die Bereitschaft der Wildonerinnen und Wildoner, dort, wo sie wohnen, initiativ zu werden und im Klima-Arbeitskreis mitzuarbeiten. Unterstützung kommt durch Experten des Klimabündnisses Steiermark.

Wem Klimaschutz auf Gemeindeebene wichtig ist, gerne im Arbeitskreis mitarbeiten und Ideen einbringen möchte: Bitte sich bei GR Rosemarie Schauer zu melden: 0664 9605107, mie@aon.at



Das bessere Angebot für den Fahrradverkehr ist ein wichtiger Punkt der Klima- und Energiestrategie Steiermark 2030. ProjektWildon-Gemeinderätin Rosemarie Schauer war als Verantwortliche für die Klimabündnisgemeinde Wildon bei der Klimaschutz-Gala in Graz.